

Smart Cities Projektmonitoring:

Ergebnis- & Wirkungspapier

Projektkurztitel

Projektlangtitel

zuletzt aktualisiert am:

Stadt/Bundesland

TT/MM/JJJJ



Ergebnis- & Wirkungspapier

Das Ergebnis- & Wirkungspapier wird vom Projektteam einmalig bei Projektende erstellt und an den Klima- und Energiefonds übermittelt. Die Fragen beziehen sich auf die gesamte Durchlaufzeit und gliedern sich in Fragen zur Durchführung sowie zu den Projektergebnissen. Es ersetzt den publizierbaren Endbericht und wird auf der Website der Smart Cities Initiative des Klima- und Energiefonds veröffentlicht.

Fragen Projektdurchführung

1. Wie genau stellte sich die Ausgangssituation bei Beginn des Projektes dar?

Beschreiben Sie bitte, wie sich die Aufgabenstellung in das konkrete projektrelevante Umfeld einfügt (Projektteam, administratives Umfeld der beteiligten Gemeinde(n), soziale Dynamik zwischen den Beteiligten, konkrete Bedingungen vor Ort etc.).

max. 600 Worte

2. Was musste aufgrund der Ausgangssituation unternommen werden, um die geplanten Maßnahmen zu implementieren?

Beschreiben Sie bitte für jede der geplanten Maßnahmen die Umsetzungsaktivitäten. Sollten Sie zwei oder mehrere Maßnahmen zusammenfassen und gemeinsam erläutern, erklären Sie bitte, warum das sinnvoll ist.

max. 600 Worte

3. Welche der geplanten Maßnahmen konnten umgesetzt werden und welche nicht?

Bitte beschreiben Sie die Umsetzungsaktivitäten kurz. Was war förderlich für die Umsetzung? Welche Hindernisse haben eine Realisierung verhindert?

max. 400 Worte

4. Was hat sich im Projekt, im Projektteam und im Umfeld sonst noch ereignet, das sich auf die Projektumsetzung ausgewirkt hat?

Beschreiben Sie bitte alle umsetzungsrelevanten Bedingungen und Ereignisse, die bei Ausgangssituation und Maßnahmeneinsatz noch nicht angesprochen wurden.

max. 200 Worte

5. Wie musste die Projektplanung aufgrund der Umsetzungserfahrungen geändert werden?

Bitte beschreiben Sie alle durchgeführten Änderungen in der Projektplanung hinsichtlich Zeit, Leistungen, Kosten und Ressourcen.

max. 400 Worte

Fragen Projektresultate

1. Welche der geplanten Wirkungsziele wurden mit Abschluss des Projekts tatsächlich verfolgt bzw. erreicht?

Beschreiben Sie bitte sowohl die ursprünglich geplanten und damit intendierten Wirkungen, als auch die nicht intendierten Wirkungen, die mit Abschluss des Projekts tatsächlich eingetreten sind.

max. 300 Worte

2. Wie wird sich die Situation realistischer Weise darstellen, wenn das Projekt alle seine Wirkungen entfaltet hat?

Bitte beschreiben Sie, welche Wirkungen Sie nach Abschluss des Projekts erwarten und erläutern Sie, welche der erwarteten Wirkungen intendiert (Zielwirkungen) und welche ursprünglich nicht intendiert waren.

max. 300 Worte

3. Wie weit lassen sich bestimmte, geplante Zielwirkungen auf einzelne der durchgeführten Maßnahmen zurückführen?

Beschreiben Sie bitte den Zusammenhang zwischen einzelnen Maßnahmen oder Maßnahmenkombinationen und den erzielten Wirkungen: Auf welche Weise konnten die Wirkungen erzielt werden? Was war davon intendiert und was nicht? Welche Maßnahmen haben nicht funktioniert und warum?

max. 300 Worte

4. Wie schlagen sich die erzielten Wirkungen in den gewählten Indikatoren nieder?

Bitte geben Sie für jeden Ihrer Indikatoren die Werte an, die Sie im Laufe des Projekts (Zwischenpapiere) und zu seinem Abschluss gemessen haben und interpretieren Sie die Ergebnisse. Verwenden Sie dazu die Resultate, die Sie im Papier „Zielindikatoren-Matrix“ für Ihr Projekt erarbeitet haben.

max. 400 Worte

5. Welchen Beitrag hat das Projekt zu den Programmzielen des Förderprogramms Smart Cities Demo geleistet?

Bitte erklären Sie, wie sich die durch das Projekt erzielten Wirkungen (Wirkungen zum Projektabschluss und für danach erwartete Wirkungen) auf die Programmziele von Smart Cities Demo – Living Urban Innovation ausgewirkt haben bzw. auswirken werden.

Beitrag zum Programmziel „Forschungsergebnisse in die Praxis überleiten“:

max. 200 Worte

Beitrag zum Programmziel „Experimentierräume in der realen Stadt schaffen“:

max. 200 Worte

Beitrag zum Programmziel „Kommunalen Mehrwert generieren“:

max. 200 Worte

6. Was lässt sich aus der Durchführung des Projektes lernen?

Beschreiben Sie bitte Ihre Lernerfahrung bezüglich jeder ursprünglich geplanten Maßnahme und des gesamten Maßnahmenportfolios sowie bestimmter Maßnahmenkombinationen innerhalb des Portfolios, wenn das für Ihr Projekt relevant war. Sie können nach Stakeholdern bzw. Akteuren differenzieren.

max. 400 Worte

7. Was würden Sie heute anders machen?

Erklären Sie bitte, was Sie vor dem Hintergrund Ihrer Erfahrungen bei der Projektplanung und -durchführung anders machen würden, wenn Sie Ihr Projekt neuerlich durchführen könnten (Ziele, Maßnahmen, Maßnahmenumsetzung, Projektteam, Partner, Budget).

max. 400 Worte

8. Welchen Nutzen haben Sie aus dem Smart Cities Projektmonitoring gezogen?

Bitte stellen Sie dar, auf welchen Ebenen der Prozess des Monitorings sowie die Zielindikatoren-Matrix mit der Bestimmung und Messung der Programm-, Output- und Wirkungsindikatoren Nutzen gestiftet hat.

max. 400 Worte

PROJEKTECKDATEN

Kurztitel	alBOX
Langtitel	Geschäftsmodell- und Dienstleistungspotenziale für flexible Güter und Informationsflüsse
Konsortialführer*in	Storebox Holding GmbH
Förderprogramm/Ausschreibung	Smart Cities Demo - Living Urban Innovation 2018 - Call 10
Projektdauer	01.02.2019 - 31.01.2021
Genehmigte Projektgesamtkosten	439.043,- €
Genehmigte Projektfördersumme	263.424,- €

IMPRESSUM

Verfasser*in/Konsortialführung:

Storebox Holding GmbH
 Schönbrunner Str. 59-61
 1050 Wien
 Johannes Braith, MA (Projektleitung)
 +43 699 107 240 40
 johannes.braith@storebox.at

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:

Klima- und Energiefonds
 Leopold-Ungar-Platz 2/1/142
 1190 Wien
 office@klimafonds.gv.at
 www.klimafonds.gv.at

Projekt- und Kooperationspartner*innen

Technische Universität Wien,
 Fachbereich Verkehrsplanung
 Variocube GmbH
 Fachhochschule des BFI Wien GesmbH
 AIT Austrian Institute of Technology
 GmbH

Disclaimer:

Die Autor*innen tragen die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Ergebnis- und Wirkungspapiers. Er spiegelt nicht notwendigerweise die Meinung des Klima- und Energiefonds wider.
 Der Klima- und Energiefonds ist nicht für die Weiternutzung der hier enthaltenen Informationen verantwortlich.

www.smartcities.at